



J U N G E
W L B

MEIN INNERER ELVIS

Altersempfehlung

7. bis 10. Klasse

Dauer

ca. 80 Minuten, keine Pause

Autor

Jana Scheerer

Regie

Andreas Krüger

Bühne und Kostüme

Katharina Müller

Dramaturgie

Knut Spangenberg

Theaterpädagogik

Tobias Metz

Es spielen

Michaela Henze, Philip Spreen, Nicky Taran

Themen

Identität und Rolle, Familienverhältnisse, Essstörungen

Inhalt

Antje Schröder ist fünfzehn. Sie ist uncool und viel zu dick, sagt sie. Und Antje ist Elvis-Fan. Seine Musik bestimmt ihr Leben. Elvis Presley ist an einem 16. August gestorben, da hat Antje Geburtstag. Und Elvis war fressbürtig – das verbindet, denkt Antje. Als die Eltern beschließen, in den Ferien auf einer Amerika-Rundreise alte Studienfreunde zu besuchen, sieht Antje die Chance, in Memphis endlich ihrem Idol nahe zu sein. Blöd nur, dass es keine Rolle spielt, was Antje will. Und dann soll auch noch Nelly mitfahren, die Tochter des befreundeten Paars. Nelly ist selbstbewusst, beliebt und dünn. Als Nelly während der Reise plötzlich abhaut und Antje ihr heimlich folgt, beginnt für sie ein chaotischer Roadtrip voll schräger Situationen und überraschender Begegnungen. Antje fängt an, ihre Ansichten zu hinterfragen, vor allem ihre Ansichten über sich selbst. Sie erlebt so etwas wie Freundschaft und wie Liebe. Und am Ende trifft sie vielleicht sogar Elvis.

Konzeption

Die Geschichte wird aus Sicht der 15-jährigen Antje Schröder erzählt, sie steht im Mittelpunkt der Ereignisse. Antje unterbricht immer wieder szenische Abläufe und kommentiert diese direkt an das Publikum gerichtet, um dann rasch wieder in die Szene einzusteigen. Die Figur von Antje bleibt konstant bei einer Schauspielerin, alle anderen Rollen wie z.B. die der Eltern werden von den beiden andern Schauspieler*Innen dargestellt. Die Geschichte entspinnst sich ausgehend von Antjes Jugendzimmer bis hin zur Reise durch die USA, die schließlich in Graceland, Memphis endet. Durch unterschiedliche Arrangements des Interieurs werden so die unterschiedlichen Orte angedeutet, die es in der eigenen Phantasie zu vervollständigen gilt. Begleitet wird Antjes Geschichte von verschiedenen Songs von Elvis Presley und der Musik anderer Interpreten, wie beispielsweise Graceland von Paul Simon. Ebenso werden einige Elvis-Songs auf der Gitarre, die Antje von ihrem Vater geschenkt bekommt, live gespielt und gesungen. Das als Roadmovie inszenierte Stück erzählt in filmisch anmutenden Schnitten, die innere Gedankenwelt einer pubertären Teenagerin, die auf der Suche nach dem eigenen Ich ist. Begleitet wird die Suche von den immanenten Fragen dieser Lebensphase: Wer bin ich? Was kann ich? Bin ich gut genug? Oder, werde ich gemocht?

Vor dem Theaterbesuch

Elvis Presley vorstellen

Er gehörte zu den ganz Großen der Musikgeschichte des 20 Jh. Auch der King of Rock'n'Roll genannt. Elvis umgab geheimnisvolle Aura, sein markantes, auffälliges Äußeres polarisierte. Er wurde 1935 in ärmlichen Verhältnissen in den USA geboren. Er spielte Gitarre, sang – es folgte ein kometenhafter Aufstieg mit Konzerten, Fernsehauftritten und Kinofilmen. Seine bekanntesten Lieder: ‚Love Me Tender‘, ‚In the Ghetto‘ oder ‚Suspicious Minds‘. „Sie hätten mir keine Summe der Welt zahlen können, durch die ich innere Selbstzufriedenheit empfunden hätte“, lamentierte er 1972. „Hollywoods Bild von mir war falsch und ich wusste das. Aber ich konnte nichts dagegen tun.“ Seinen Militärdienst verbrachte er in Deutschland. Trotz des großen Erfolgs war Elvis immer mehr unzufrieden und kämpfte mit Problemen: er wurde tablettenabhängig und aß übermäßig viel. Am 16.08.1977 fand man ihn tot auf seinem Anwesen in Graceland. Elvis wurde 42 Jahre alt. Sein Tod bleibt geheimnisvoll. Er wurde zur Ikone und Legende. Es heißt noch immer, Elvis sei nicht tot, sondern nur für die Welt gestorben, um ein ruhiges Leben führen zu können.

Selbsteinschätzung

Teilen Sie je eine Silhouette aus. Jede*r soll für sich, anonym seine Silhouette ausfüllen. Folgende Fragen sollen darin beschrieben werden: Was mag ich an mir? Was nicht? Und, warum? Legst du Wert auf ein gutes Erscheinungsbild? Was tust du dafür? Was kann ich gut? Was kann ich nicht so gut? Esse ich gerne oder verkniffe ich mir es manchmal zu essen? Falls ja, weshalb? Ernährst du dich Gesund? Was isst du über den Tag verteilt? Hast du ein Vorbild, ein Idol? Wer beeinflusst deiner Meinung nach, wie wir aussehen sollen, also was ist „schön“, was ist „normal“? An welcher Stelle innerhalb oder außerhalb der Silhouette werden die Fragen beantwortet? Sofern die Schüler*Innen einverstanden sind, können die Silhouetten aufgehängt werden, so dass jede*r sich die „Ausstellung“ anschauen kann.



Nach dem Theaterbesuch

Schreibaufgabe

Teilen Sie je eine Silhouette aus. Nun sollen die Schüler*Innen die Silhouette von Antje oder Nelly ausfüllen bzw. beschreiben, ausgehend von der Aufgabe in der Vorbereitung. Ergänzen Sie wie folgt: Beschreibungen, wie ihr sie wahrgenommen habt (Adjektive)? Wie fühlt Antje bzw. Nelly sich nach dem Ende der Geschichte? Was könnte sie nun für Pläne haben? Vergleichen Sie anschließend die beiden Inhalte.

Besprechen Sie das Theatererlebnis anhand folgender Punkte:

- > Was ist im Stück passiert? (Orte, Personen, Aktivitäten – Nachvollziehbarkeit prüfen)
- > Wie würdet ihr die Beziehung von Antje und ihren Eltern beschreiben?
- > Warum wollte Antje unbedingt nach Memphis?
- > Warum ist Nelly abgehauen?
- > Wie sprechen Nelly und Antje miteinander? Beschreibt.
- > Wie sprechen sie über sich selbst?
- > Worin unterscheiden die Mädchen sich voneinander, worin ähneln sie sich?
- > Im Stück geht es um Mädchen/Frauen- aber welche Erwartungen gibt es an Jungs/Männer? Welchem Idealbild wird hier nachgeeifert? Welche Beispiele dafür gab es im Stück?

Erfahrungslinie

Kleben Sie Kreppband auf den Boden. Man kann sich links, rechts oder in der Mitte positionieren. Stellen Sie den Schüler*Innen folgende Fragen.

- > Ich mache mir Gedanken über meinen Körper bzw. mein Erscheinungsbild?
- > Manchmal sage ich etwas Negatives über mich selbst und hoffe, dass jemand es entkräftet.
- > Mein Aussehen wurde schon mal ungefragt kommentiert.
- > Ich kann gut Komplimente annehmen.
- > Ich finde es schwer, Komplimente anzunehmen.
- > Ich kann gut Komplimente geben.
- > Ich habe schon mal jemanden aufgrund seines Aussehens negativ kommentiert.

Szenische Bearbeitung

Es gibt unterschiedliche Konstellationen und unterschiedliche Sichtweisen auf das Geschehene, nachdem Antje und Nelly im Memphis waren. Beachtet werden soll, wie sich die Figuren/ Familien nach dem Geschehenen verändert haben. Wo gibt es Verständnis, Einsicht, Offenheit oder neue Erkenntnisse, die vorher so noch nicht zu erkennen waren. Was würde beim Zusammentreffen der Figurenkonstellationen für ein Gespräch entstehen? Macht euch Gedanken zu Ort, Situation und Anlass. Teilen Sie dazu die Spieler*Innen ein und geben Sie etwa 5 bis 10 Minuten Bearbeitungs- bzw. Probenzeit. Anschließend soll im Plenum präsentiert werden. Werten Sie anschließend gemeinsam aus, bzw. diskutieren Sie, ob Antjes und Nellys Situation ausreichend Raum bekommt, um eine Verbesserung der Situation herbeizuführen.

- > Antje und Nelly > Antje mit Mutter und Vater beim Essen > Nelly mit Mutter und Vater beim Essen (Bezieht Gedanken mit ein, wie Nellys Familie überhaupt sein könnte?) > Beide Familien treffen aufeinander

Weiterführende Links und Ansprechpartner zum Thema Essstörungen

https://www.uni-wuerzburg.de/fileadmin/32500600/Broschueren/Essstoerungen_Leitfaden.pdf

Abteilung für Jugendliche und junge Erwachsene | Klinikum Esslingen (klinikum-esslingen.de)

Landkreis Esslingen - Essstörungen (landkreis-esslingen.de)

